

RUSTERHOLZ

POST

Der Frühling naht. Die Tage werden wieder länger und das neue Gartenjahr wird mit den ersten Blüten eingeläutet. Mit den ersten Lebenszeichen der Pflanzen werden auch dessen Feinde wieder aktiv. In dieser Ausgabe der Rusterholz-Post befassen wir uns mit dem bekannten Dickmaulrüssler der regelmässig Schäden an unseren Gartenpflanzen verursacht. Eine Bekämpfung ist sinnvoll und effizient.

Gartenarbeiten März

- Stauden und Laubgehölze vor dem ersten Austrieb verpflanzen
- Winterschutz wie Tannenzweige entfernen
- Frühjahrspflege an Rosen
- Stauden die im Herbst nicht zurückgeschnitten wurden zurückschneiden, Stauden teilen
- Kübelpflanzen langsam an die Sonne gewöhnen, aber noch nicht nach draussen stellen. Die Pflanzen zurückschneiden, umtopfen wenn nötig und kühl und hell aufstellen
- Erste Düngergaben für Rasen, Rabatten und Beerengärten

*...bei uns erhältlich...
ob Rasen, Obst oder
Stauden- und Gehölzdünger
Wir beraten Sie gerne bei
Düngerfragen...*

Dickmaulrüssler

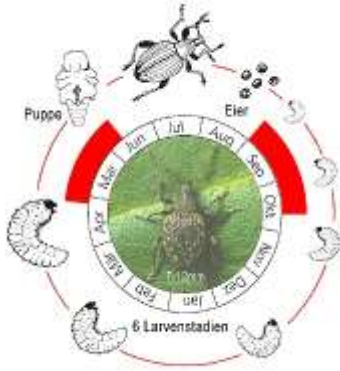
Wird er angefasst oder bei seinen Tätigkeiten gestört, so stellt sich der ausgewachsene Dickmaulrüssler-Käfer meistens tot. Wahrscheinlich ahnt er, dass ihn niemand gerne im Garten hat. Lassen Sie sich nicht von seinen Schauspielkünsten übers Ohr hauen und zerdrücken Sie die Käfer gnadenlos.

Leider ist diese Insektenart weit verbreitet, die Larven verspeisen eine ganze Liste an verschiedenen Pflanzenwurzeln und die Käfer vermehren sich in fast allen Bodenarten. Ein einzelner Käfer kann tausende von Eiern produzieren. Jeder Gartenbesitzer wird wahrscheinlich bereits auf die lästigen Schädlinge aufmerksam geworden sein.



Zyklus und Schadbild

Die Larven schlüpfen ende Sommer, im September. Dann ist auch der ideale Zeitpunkt um Nematoden auszubringen, dazu auf der nächsten Seite mehr. Die Larven fressen nun über ein halbes Jahr lang die Wurzeln verschiedenster Pflanzenarten. Dabei erreichen sie irgendwann den Wurzelhals, also die Stelle an der sich der Stamm fortsetzt und fressen dort die äusserste Haut des knapp unter dem Boden liegenden Wurzelhalses rundherum ab. Spätesten dann ist der Transport von Wasser und Nährstoffen in Äste und Blätter unmöglich, folglich stirbt die Pflanze ab.



© gassergartenbau.ch

Im Juni beginnt die neue Generation von Larven sich zu verpuppen. Die Metamorphose findet im Boden statt und läuft relativ schnell ab, bereits einige Tage bis Wochen später kriechen neue Käfer aus dem Boden die nun auf den Pflanzen leben. Deren Ziel ist es sich im dichten Geäst zu Vermehren. Da die Käfer nicht unmittelbar nach der Vermehrung absterben, sondern geschützt mehrere Jahre überwintern können, brauchen auch die Käfer Nahrung. Diese besteht ausschliesslich aus Blättern, an denen sie vom Rand her Einbuchtungen fressen. Vorwiegend werden immergrüne, ledrige Blätter bevorzugt. Im August kriecht die neue Generation von Dickmaulrüssler-Käfer zusammen mit älteren Generationen in die Erde und legt erneut unzählige Eier ab.



© Christoph Höyer

© pflanzenschutzdienst.rp-giessen.de

Typische, halbrunde Frassbuchten. Schadbild an einer Eibe.



© biogarten.ch

Dickmaulrüssler fressen immer vom Rand aus. Schaden an Rhododendron.



©dfg-forum.gartenfreunde.de

Bei genauem hinsehen erkennt man die fehlende Rinde am Wurzelhals, die von den Larven abgefressen wurde.

Gehölz des Monats

Dieses fünfzehn bis zwanzig Meter hoch werdende einheimische Nadelgehölz, erfreut den Gärtner im Frühling mit seinen frischgrünen, weichen in Büscheln sitzenden Nadeln. Sehr zierende, rötliche (weibliche) Blüten im April und braune, kleine Zapfen bis über den Winter. Ist ein Flachwurzler, welcher sich eher für grössere Anlagen und Gärten eignet.

Larix decidua Einheimische Lärche



© dr.hauschka.com

Bekämpfung

Am effizientesten bekämpft man diese Insektenart biologisch mit Nematoden die gegen die Larven wirken, kombiniert mit Fallen für die Käfer.

Nematoden werden auch Fadenwürmer genannt, diese sind mikroskopisch klein. Sie stellen den natürlichen Feind der Larven dar, denn die Nematoden suchen aktiv nach den Dickmaulrüssler-Larven und infizieren diese mit Eiern. Befallene Larven werden rötlich und sterben rasch ab. In der abgestorbenen Larve entwickeln sich viele neue Nematoden die kurz darauf selbst beginnen Larven zu infizieren. Gibt es keine Dickmaulrüssler-Larven mehr, so sinkt auch die Population der Nematoden. **Ideale Behandlungszeiten sind April bis Anfang Juni und im September bis Anfang Oktober.** Die Bodentemperatur sollte über 12 Grad Celsius betragen. Bei kühleren Temperaturen sind die Nematoden inaktiv. Wichtig ist ebenfalls das der Boden in den Tagen nach der Ausbringung nicht austrocknen sollte.

Mit einer Abrufkarte, die bei uns erhältlich ist, bekommen Sie die Meginem® Pro-Nematoden auf Bestellung von Biocontrol Andermatt per Post zugeschickt. Ausgebracht werden sie ganz einfach mit einer Giesskanne.

Um die Population der Schädlinge nachhaltig zu reduzieren, sollten auch Fallen aufgestellt werden um die ausgewachsenen Käfer zu bekämpfen. In den ColeoStop® Fallen befinden sich ebenfalls Nematoden, die jedoch ausgewachsene Käfer parasitieren. Kommen die Käfer in Kontakt mit dem Gel, dass sich in den Rillen des Brettes befindet, werden sie mit Eier infiziert und sterben rasch ab. Je nach Grösse des Garten sollten unbedingt mehrere Fallen aufgestellt werden. Diese können von Mai bis September verteilt werden und werden einfach mit den Rillen nach unten auf den Boden gelegt. Idealerweise an feuchten schattigen Stellen.

Wenn Sie zusätzlich Asthaufen anlegen und allgemein naturnahe Ecken einrichten, so bieten Sie Igel und Spitzmäusen einen Lebensraum. Sind diese beiden Gegenspieler vorhanden, gibt es kaum mehr grössere Vorkommen an Dickmaulrüssler.

Die Kombination dieser Methoden ist effektiv und ungefährlich für Tier und Mensch.

Staupe des Monats

Küchenschelle *Pulsatilla vulgaris*



Die Küchenschelle ist bei uns heimisch, sprich sie fühlt sich auch in höheren Lagen wohl. Ihren Namen verdankt sie der Form ihrer Blüte, welche an ein Glöckchen oder Kuhschelle erinnert und von März bis Mai erblühen. Für kalkhaltige, eher trockene Böden im Steingarten oder in Rabatten geeignet. Wird ca. zwanzig bis fünfundzwanzig Zentimeter hoch.

Warum sind Dickmaulrüssler, trotz Anwendung von Nematoden wieder aufgetaucht?

- Larven haben an versteckten oder isolierten Stellen überlebt. Stellen Sie deshalb sicher, dass sie alle Bereiche mit Gehölzen und Stauden behandeln und Töpfe, Blumenkisten und Tröge nicht vergessen!
- Trotz sorgfältiger Behandlung kann es vereinzelt vorkommen, dass durch Baum- schulpflanzen Larven eingeschleppt werden. Bei Verdacht können sie den Wurzelballen etwas lockern und diesen nach Larven durchsuchen.
- Dickmaulrüssler-Käfer sind flugunfähig, können aber durch Laufen weite Strecken zurücklegen. Ein einzelner, eingewanderter Käfer kann bis zu tausend Eier produzieren. Empfehlen sie Meginem® Pro deshalb auch ihren Nachbarn.



Das mitgelieferte Gel wird in die Rillen gefüllt, danach wird das ColeoStop® Brett verkehrt herum auf den Boden gelegt.

Larven die vor der Verpuppung stehen sind zwischen 10–15 mm gross